

Inhalt

THOMAS STEINFELD	Vorwort	9
------------------	-------------------	---

Der Zweck des Reisens

WOLFGANG SCHEPPE / THOMAS STEINFELD Die Wunschmaschine <i>Wohin die Reise geht: Eine Bedienungsanleitung</i>	15
WOLFGANG SCHEPPE Reisen als Lebensentwurf <i>Vom Reisenden der Zukunft und der Kunst, Not- wendigkeit in Freiheit zu verwandeln</i>	22
THOMAS STEINFELD Das Einzigkeitsgefühl <i>Über die Lust an der Reise, über alle Ziele hinaus</i>	42
THOMAS STEINFELD / JOSEPH VOGL Vom Original zum Bild <i>Über die poetische Ökonomie des Reisens. Ein Interview</i>	58

Die Momente des Reisens

BURKHARD MÜLLER	Der Weg enttäuscht nie <i>Alle wollen ans Ziel, doch beim Reisen ist das Dorthin wichtiger als das Dasein</i>	71
THOMAS STEINFELD	Das Herz hat Ohren <i>Der Soundtrack: Keine Reise ohne musikalische Begleitung</i>	77
LOTHAR MÜLLER	Der Korridor der Heimkehr <i>Der Endpunkt allen Reisens ist eine unheimliche Begegnung mit einem fremd gewordenen Vertrauten</i>	80

Die Protokolle der Reisenden

ADRIAN DANNATT	Eine veritable Initiation in das Reisen	85
THOMAS STEINFELD	Die Welt erfährt man durch Gehen <i>Peter Handkes Notizbücher: Dokumente eines Fußgängers</i>	100
PETER HANDKE	Aufzeichnung von einer Reise in die Pyrenäen	102
GUILLAUME VASTRA	Reisen, ein Kinderspiel <i>Über das Unterwegssein und über Leben ohne Verantwortung</i>	106

Die Orte des Reisens

- HANNELORE SCHLAFFER Warum in die Ferne schweifen *Ist denn die gute Luft im eigenen Land nicht ausreichend für die Erholung? Über Ferien in der eigenen Region* II3
- SUSANNE GMÜR Die Linie vor dem Jenseits *Denn immer ist da ein Horizont: Über die Grenzen des Möglichen* I20
- VALENTIN GROEBNER Endlich einmal alles richtig *Was macht der Tourismus mit der Vergangenheit?* I25

Die Ziele des Reisens

- HANS MAGNUS ENZENSBERGER Beim Schimpfen aber ist es geblieben *Gedanken beim Wiederlesen der »Theorie des Tourismus« aus dem Jahr 1958* I47
- Die große Mobilmachung *Aus Hans Magnus Enzensbergers klassischem Essay »Eine Theorie des Tourismus«* I51
- THOMAS STEINFELD Grand Hôtel Reisen und Aristokratie nach Hans Magnus Enzensberger I55
- KRISTINA MAIDT-ZINKE Streben nach Strand *Von der kulturellen Bedeutung eines sandigen Orts* I57
- STEFAN HÖFFKEN Wie Gott guckt *Die Welt sehen mit Google Earth* I65
- ANDRIAN KREYE Das Prinzip Mall *Hauptsache Einkaufen: Reisen in die nachgebauten Paradiese* I68

JOSEPH VOGL	<i>Die Besiedlung der Eisenbahn Interrail: Wie ganze Generationen durch pausen- loses Fahren geprägt wurden</i>	171
MANFRED EICHER	<i>Mein Rucksack Über das Reisen mit kleinem Gepäck</i>	173

Die Dokumente des Reisens

LOTHAR MÜLLER	<i>Anderen die Augen öffnen Sehen, Hören, Wissen, manchmal laut und manchmal stumm: Keine Reisen ohne Reiseführer</i>	179
JOSEPH VOGL	<i>Da war ich Die Mitbringsel und ihre Einrichtung</i>	186
ROGER WILLEMSSEN	<i>Der kleine Horizont Warum das Reisen so viel Literatur hervorgebracht hat</i>	188
BURKHARD MÜLLER	<i>Du kannst deinem Gegenüber alles sagen Die Reisebekanntschaft: Zuweilen eine Mühsal, manchmal eine jähre Intimität</i>	204
MARK SIEMONS	<i>Sehen und Staunen Wie in China die Goldenen Wochen erfunden wurden</i>	207

Schluss

ORHAN PAMUK / THOMAS STEINFELD	<i>Das Glück der Mühsal Das Reisen: Ein Gespräch mit Orhan Pamuk</i>	215
Die Autoren		222